


















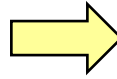


# Bestimmung der 7 häufigsten Wespenarten der Schweiz

Zeichnungen: Aktion-Wespenschutz.de, Text und Fotos: David Künzli, ©ATB Trasec AG, 21.04.2021

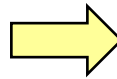
Kopf	Aufsicht	Name	😊	Merkmale des Nestes	Nest	Merkmale der Wespen
		<b>Hornisse</b> Vespa crabro Kopfschild ohne Zeichnung	😊	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bis medizinballgrosses Nest, <b>hellbraun</b></li> <li>- neue Nestkugel mit Königin ca. 7 cm</li> <li>- oft in Storenkästen und natürl. Höhlen</li> <li>- Nest nur schwer umzusiedeln da sehr brüchige Struktur</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- grösste Wespenart, auch dämmerungsaktiv</li> <li>- grosse Nester mit ca. <b>100 - 600 Hornissen</b></li> <li>- Werden bei Dunkelheit vom Licht angezogen</li> <li>- Angriff nur bei Annäherung ans Nest (&lt; 3 m)</li> <li>- Nest oft auch in Kaminen oder Vogelhäusern</li> </ul>
		<b>Mittlere Wespe</b> Dolichovespula media Kopfschild mit Mittelstrich	😊	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>grau melierte, freihängende Kugel</b></li> <li>- Einflugloch teils als Stutzen verlängert</li> <li>- Nest gut sichtbar an Dachuntersichten, Sträuchern oder unter Gartentischen</li> <li>- <b>Nest kann umgesiedelt werden</b></li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- realtiv grosse Wespe</li> <li>- die Königin hat beinahe Hornissengrösse</li> <li>- mittelgrosses Nest mit <b>150 - 350 Wespen</b></li> <li>- Angriff nur bei Annäherung ans Nest</li> <li>- die Absterbephase beginnt schon im August</li> </ul>
		<b>Deutsche Wespe</b> Vespula germanica Kopfschild mit 3 Punkten	😞	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>grosse, grau melierte Nester</b></li> <li>- muschelartige Maserung</li> <li>- Nest oft von aussen <b>nicht sichtbar</b></li> <li>- häufig in Storenkästen und Estrichen</li> <li>- teilweise auch in Erdhöhlen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- meistens ab Juni bis November aktiv</li> <li>- grosse Nester mit <b>1'000 - 8'000 Wespen</b></li> <li>- <b>eher lästiges Verhalten, aggressiv ab August</b></li> <li>- steht auf Fleisch und süsse Speisen vom Tisch</li> <li>- häufigste Wespenart in der Schweiz</li> </ul>
		<b>Gemeine Wespe</b> Vespula vulgaris Kopfschild mit Pendel	😞	<ul style="list-style-type: none"> <li>- medizinballgrosse, <b>hellbraune Nester</b></li> <li>- schöne, muschelartige Maserung</li> <li>- Nest oft von aussen <b>nicht sichtbar</b></li> <li>- häufig in Estrichen &amp; in Dächern</li> <li>- teilweise auch in Erdhöhlen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- eher kleine Wespe, von Juni bis Nov. aktiv</li> <li>- grosse Nester mit <b>500 - 7'000 Wespen</b></li> <li>- <b>aggressives, lästiges Verhalten</b></li> <li>- steht auf Fleisch und süsse Speisen vom Tisch</li> <li>- verursacht bei uns am meisten Wespenstiche</li> </ul>
		<b>Sächsische Wespe</b> Dolichovespula saxonica Kopfschild mit Anker	😊	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>grau melierte, freihängende Kugel</b></li> <li>- Nest mit hellen, weissen Streifen</li> <li>- oft in Scheunen und Geräteschuppen, in Gebüsch und unter Dächern</li> <li>- <b>Nest kann umgesiedelt werden</b></li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- eher kleine Wespe, von Mai bis August aktiv</li> <li>- mittelgrosse Nester mit <b>100 - 300 Wespen</b></li> <li>- Angriff nur bei Annäherung ans Nest</li> <li>- Erkennbar am ankerförmigen Fleck am Kopf</li> <li>- die Absterbephase beginnt schon im August</li> </ul>
		<b>Feldwespe</b> Polistes dominula Kopfschild mit einem Punkt	😊	<ul style="list-style-type: none"> <li>- flaches, ca. 5 - 15 cm grosses Nest</li> <li>- einziges Wespennest <b>ohne Aussenhülle</b></li> <li>- die Waben sind von aussen gut sichtbar</li> <li>- <b>häufig an Metallteilen / Abdeckblechen</b></li> <li>- <b>problemlose Umsiedlung möglich</b></li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>friedliche, schlanke Wespe</b>, ab April aktiv</li> <li>- kleines, offenes Nest mit ca. <b>10 - 30 Wespen</b></li> <li>- fliegt behäbig, mit hängenden Hinterbeinen</li> <li>- die Wespen sitzen oft ruhig auf ihren Nestern</li> <li>- <b>dankbare, friedfertige und ruhige Wespenart</b></li> </ul>
		<b>Mörtelwespe</b> Sceliphron curvatum Stark abgesetzter Hinterteil	😊	<ul style="list-style-type: none"> <li>- graue oder braune Kokons aus Lehm</li> <li>- nebeneinander an Holz oder Mauern</li> <li>- Im Kokon ernährt sich die Wespenmade von beigelegten, betäubten Spinnen</li> <li>- <b>problemlose Umsiedlung der Kokons</b></li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- schlanke, lange Wespe, abgesetzter Hinterteil</li> <li>- solitär lebend, mehrere Kokons nebeneinander</li> <li>- die Wespen schlüpfen Mitte August aus dem Kokon, danach sind die Kokons vorne offen</li> <li>- <b>verborgen lebende, friedfertige Wespenart</b></li> </ul>

 **Kokons der Mörtelwespe und Nest der Feldwespe: KEINE Massnahme**



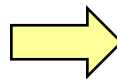
Die Nester der friedlichen **Feldwespen** und die Kokons der **Mörtelwespen** können an Ort und Stelle belassen werden. Diese beiden Wespenarten sind **nicht aggressiv** und stechen nur selten. Falls Sie selber einmal draussen essen - kommen diese Wespen auch nicht zum "Mitessen" vorbei, denn sie haben einen anderen Speiseplan als wir Menschen. Bei Bedarf können Sie das kleine, flache Nest einer Feldwespe oder die Kokons der Mörtelwespe auch selber umsiedeln: Lösen Sie dazu das Nest - am Besten in der Nacht vorsichtig mit einem Spachtel oder einer Pflasterkelle vom Untergrund und bringen Sie dieses dann samt Wespen an einen anderen, **trockenen** Ort in Ihrem Garten. Halten Sie dabei nach Möglichkeit die Nestposition bei. Befestigen Sie das Nest mit Heissleim auf 2 - 3 m Höhe.

 **Nest der Hornisse → Umsiedlung schwierig; brüchiges Nest**



**Hornissennester** sind relativ gross und werden durch die Hornissen auch verteidigt, z.B. wenn sich das Hornissennest weniger als etwa **3 Meter** von Ihrem Aufenthaltsort oder einem häufig benutzten Durchgang befindet. Wir empfehlen aber, die Bekämpfung eines Hornissennestes nur bei zwingendem Bedarf vorzunehmen. Bei Hornissennestern ist besonders in der zweiten Jahreshälfte das Heraustropfen einer stark riechenden Flüssigkeit ein Problem: Die Hornissen entsorgen ihren Kot sowie abgestorbene Maden und tote Tiere nach unten, durch die Einflugöffnung ins Freie. Das hinterlässt dann unter dem Nest eine braune, übelriechende Brühe. Die Entfernung eines Hornissennestes ist deshalb eher unter diesem Gesichtspunkt zu beurteilen.

 **Mittlere Wespe & Sächsische Wespe → Umsiedlung durch einen Fachmann z.B. in einen Wespenkasten**



Die **frei hängenden Nester** der **Mittleren Wespe** sowie der **Sächsischen Wespe** können vom Fachmann relativ einfach komplett entfernt werden, ohne dass dabei Chemie zur Anwendung kommt. **Da alle Wespen ihr Nest bei Gefahr verteidigen**, ist es wichtig, dass für die Umsiedlung die dazu notwendige Schutzbekleidung (heller Imkerschutzanzug) getragen wird. Mit einer Pflasterkelle wird dazu das Nest oben vom Untergrund gelöst und in eine Transportbox gelegt und sofort wieder zugedeckt. Das geschieht am Besten in der Nacht, wenn sich die meisten Wespen im Nest befinden. Danach wird das Nest (inkl. dem Wespenvolk) umgesiedelt und an einem neuen Standort - z.B. in einer hölzernen Wespenbox (siehe links), an einem trockenen Ort, etwa 2-3 Meter über Boden wieder ausgesetzt. So kann diese Wespenart bis zum natürlichen Absterben Ende August überleben und ihrer wichtigen Funktion als **"Insektenpolizei"** nachkommen.

 **Deutsche Wespe & Gemeine Wespe → Bekämpfung durch einen Fachmann z.B. mit einem Druckluft-Applikator**



Besonders in der zweiten Jahreshälfte werden die **Deutschen-** und **Gemeinen Wespen lästig** und aggressiv. Oft gelangen diese beiden Wespenarten ab September in kalten Nächsten auch durch Holz- oder Täferdecken in die Zimmer unter dem Dach, was eine Bekämpfung dann zwingend notwendig macht. **Die Nester der Deutschen und Gemeinen Wespe sind oft gar nicht sichtbar** – z.B. liegen sie in Mauerritzen, in Zwischendächern oder in Storenkästen. Aus diesem Grund werden die beiden sog. "Kurzkopf-Wespenarten" von uns mit biologischen (z.B. Kieselgur) oder mit chemischen Insektiziden (Stäubepulver) mit einem CO2 Druckluft-Applikator bekämpft. Dabei wird ein feines Pulver in die Einflugöffnung gestäubt, durch welches die Wespen innert etwa 2 Tagen absterben. Falls möglich, wird das Nest anschliessend durch uns entfernt.

Überlegen Sie sich immer, ob ein Wespennest wirklich entfernt werden muss! Oft kann ein Nest bis zum Herbst - wenn die Wespen auf natürliche Weise absterben - auch einfach geduldet werden. **Wichtig zu wissen: Ein Wespennest wird immer nur während einem Jahr bevölkert! Im Herbst sterben alle Wespennestarbeiterinnen ab! Nur die begatteten Königinnen überleben den Winter.** Die Königinnen gründen dann im Frühling ein neues Wespennest und bauen ein neues Nest auf. **Alte Nester werden nicht wieder bevölkert; sie bleiben leer.** Viele Wespenarten sind standorttreu. **Tipp: Verwenden Sie keine Wespensprays:** Die Sprays wirken leider nur bei den **gut sichtbaren Wespennestern** der harmlosen Wespenarten (Feldwespe, Sächsische Wespe und Mittlere Wespe) Bei den Kurzkopfwespen (Deutsche- und Gemeine Wespe), welche man am häufigsten bekämpfen möchte, führt der Spray in der Regel nicht zum Ziel, da der Wirkstoff nicht bis ins Nest gelangt.